

NEWSLETTER

News and Updates on the Erasmus+ Project



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



SYSMIND

DISCOVERING A SUSTAINABLE MINDSET

Table of contents

Leitartikel.....	1
2. Treffen in Skopje.....	1
Kulturprogramm.....	2
Steinbrücke und SysMind.....	3
Inhalt des Treffens.....	4-5
Einladung zur Zusammenarbeit.....	6
Qualitätssicherung.....	6



Redaktion

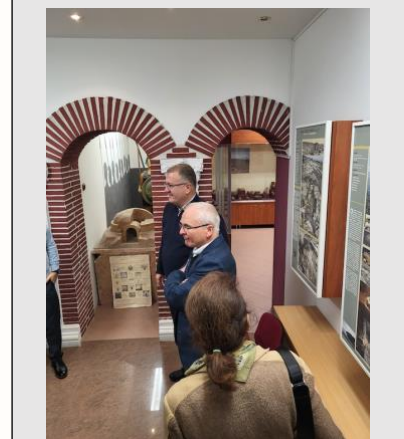
Die Arbeit des SysMind-Teams schreitet zügig voran. Es finden Online-Sitzungen statt, die eine solide Arbeitsplattform bilden. Ende September 2022 fand das zweite transnationale Treffen des Projektteams in Skopje/Mazedonien statt. Dort konnte die internationale Gruppe ein hervorragendes Arbeits- und Kulturprogramm erleben. Die Artikel auf den Seiten 2 und 3 berichten darüber. In Skopje erlebte das Team einen Wechsel in der Leitung des Projekts. Die Übergabe der Funktionen hat online stattgefunden. Auf Seite 4 wird der bisherigen Projektleiterin gedankt und auch die neue Leiterin stellt sich dort vor. Eine intensive Diskussion fand zum Thema des Curriculums für das MOOC-Programm statt. In einem intensiven Austausch zwischen den Projektpartnern wurde ein Entwurf des Curriculums zur Diskussion gestellt. Die Entwürfe, die auf Seite 5 vorgestellt werden, bilden die Grundlage für die weitere Arbeit. Genauso wichtig war die Diskussion über Spiritualität, Werte, Sinn. Es kristallisierte sich die Option heraus, dass der Schwerpunkt bei der Erstellung des Curriculums auf der Integration des spirituellen Ansatzes in das Thema Nachhaltigkeit liegen sollte. Das Internationale Bildungsnetzwerk PILGRIM, das von Anfang an Kooperationspartner von SysMind war, verfügt über langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der Integration von Spiritualität in die Pädagogik. PILGRIM-Gründer Johann Hisch berichtet darüber kurz auf Seite 3. In Skopje wurden auch die Termine für das nächste Treffen in Spanien festgelegt. Alle SysMind-Partner sollen intensiv nach Pädagogen suchen, um den Programmentwurf in der Praxis zu testen. Die Einladung und die Termine für die Pädagogen finden Sie auf Seite 6. Auch dort die wichtigen Anliegen des Qualitätsmanagements.

Zweites transnationales Treffen in Nordmazedonien

Inhalt, Kulturprogramm

In den Tagen 27-28 September 2022 fand das zweite transnationale SysMind-Treffen statt. Dieses Mal fand es an der Philosophischen Fakultät der *Cyril and Methodius University* in Skopje statt. Die Teilnehmer wurden vom Dekan der Philosophischen Fakultät Prof. Dr. Ratko Duev und den Professoren der Fakultät herzlich willkommen geheißen. Die Organisatoren haben folgende Punkte in das Konferenzprogramm aufgenommen: 1. Geschichtenerzählen zur Schaffung eines interkulturellen Bewusstseins, 2. die Erstellung eines Glossars für unsere gemeinsame Arbeit, 3. das Ergebnis 2 - SPOC und die Entscheidung, wie der SPOC strukturiert werden soll. Festlegung von Lernzielen auf der Grundlage dessen, was bisher bei Sys Mind erforscht wurde.

Eine wichtige Weichenstellung bei SysMind in Skopje war die Diskussion über den neuen Lehrplänenentwurf, auf dessen Grundlage die Lehrerausbildung stattfinden soll. Die Sitzung wurde in Präsenz organisiert. Einige Teilnehmer konnten die Sitzungen auch online verfolgen. Ein interessantes Kulturprogramm in der Universität, eine Führung durch die Altstadt und ein gemeinsames Abendessen machten das Treffen zu einer sehr schönen, wertvollen und freundschaftlichen Erfahrung.



Kulturprogramm in Skopje



Universität von Skopje

Die Universität von Skopje ist die größte Universität des Landes und hat etwa 50.000 Studenten. Sie ist nach den beiden Heiligen Kyrill und Methodius benannt und wurde zwischen 1946 und 1949 gegründet.

Bei einem Rundgang durch die Universität wurde auch die beeindruckende Sammlung von Artefakten im archäologischen Museum der Universität besichtigt. Dem SysMind-Team wurde eine interessante Sammlung präsentiert, die mehrere Jahrtausende umspannt und einen Einblick in die reiche und vielschichtige Geschichte Mazedoniens bietet. Die Führung und Präsentation wurde von Geschichtswissenschaftlern und einem Doktoranden der Philosophischen Fakultät hervorragend vorbereitet und durchgeführt.

Skopje bei Nacht

Ein besonderer Höhepunkt war die Besichtigung des alten Basarviertels, das die Altstadt von Skopje bildet. Es befindet sich direkt am Fuße des Berges, auf dem die Festung Tvrдина Kale thront. Die Gassen und Gebäude vor Ort zeugen von der osmanischen Zeit. Faszinierend sind die vielen Schmuck- und Konditoreiläden, türkischen Restaurants, Cafés und Moscheen. Die Steinbrücke, das Wahrzeichen der Stadt, verbindet die Altstadt mit dem modernen Stadtzentrum - sie wurde im 15. Jahrhundert erbaut und trägt das Wappen der Stadt.

Auf beiden Seiten der Steinbrücke wurde das Projekt "Skopje 2014" umgesetzt. Die riesigen, modernen Bauwerke und Denkmäler sind beeindruckende, helle Gebäude im neoklassizistischen Stil, die die Stadt erstrahlen lassen. Dazu gehören viele Regierungsgebäude entlang des Flusses Vardar und zum Beispiel der Triumphbogen (Arc de Triomphe). Im Stadtzentrum befindet sich ein Gedenkhaus, das an das Leben und die Taten von Mutter Teresa erinnert. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist der Berg Vodno, auf dessen Gipfel sich ein riesiges Stahlkreuz befindet, das schon von weitem zu sehen ist.

Stefan Sampt

Online-Teilnahme an der Sitzung

Die Online-Teilnahme an der Konferenz in Skopje ermöglichte es mir, zumindest einen Nachmittag lang an der Diskussion über das neue Konzept teilzunehmen. Es war sehr angenehm, alle Projektteilnehmer in diesem schönen Rahmen an der Universität Skopje zu sehen

Gertraud Weixlbaumer

Stone Bridge und SysMind



<http://visitskopje.mk/stone-bridge-2>

Inspirationen

Nach dem Spaziergang durch die engen Gassen des muslimischen Teils von Skopje, nach dem leckeren Essen in einem der unzähligen Restaurants, kommt die SysMind-Gruppe an den Fluss Vardar. Hier überqueren wir die Steinernen Brücke. Sie ist nicht nur alt und schön, sie ist auch ein Symbol. Diese Brücke ist ein Symbol für die Verbindung der Kulturen. Sie verbindet den Osten mit dem Westen, den Islam mit dem Christentum. Sie bringt zwei verschiedene Hälften der Stadt zusammen, sie verbindet Asien mit Europa. Diese Brücke ist auch ein Symbol für das SysMind-Projekt. Sie verbindet die in Stein gehauene Natur mit der Kultur der Architektur. Sie weist den Weg zu unserem Ziel: Nachhaltigkeit mit Spiritualität zu verbinden. Dieses Modell ist neu in der Pädagogik. Wir wollen uns dieser Aufgabe stellen. Das ist das Ergebnis der Diskussionen der Projektgruppe in Wien und in Skopje. Man will länger auf dieser Brücke bleiben. Sie ist in unserem Gedächtnis und in unseren Herzen verankert. Auf der anderen Seite der Brücke fühlen wir uns wie in einer der großen europäischen Städte. In einem großen Restaurant bereiten uns unsere Gastgeber von der Cyril und Methodius Universität in Skopje einen wunderbaren Empfang mit einem herzhaften Abendessen.

Das Verständnis von Spiritualität bei PILGRIM

... ist geprägt von seiner Entstehung als wissenschaftliches Forschungsprojekt. Vor knapp zwanzig Jahren hatte das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur das Projekt in Auftrag gegeben, um die drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales als Quellen für eine tragfähige religiöse Bildungsarbeit zu untersuchen. Nach den wissenschaftlichen Kriterien wurde festgestellt, dass die beteiligten Religionsgesellschaften die reinen Sachfragen und Haltungen darstellen müssen. Die Erfahrungen aus der jeweils gelehrten, gelebten und reflektierten Religion konnten als Gegenstand einer vertieften Weltanschauung als Spiritualität definiert werden. In der Folge wurde Spiritualität als vierte Dimension der Nachhaltigkeit identifiziert. Das damalige Religionspädagogische Institut fühlte sich verpflichtet, diesen Auftrag in seiner Arbeit weiterzuführen. Die Fragen des Lebens berühren alle Menschen in jedem Lebensalter: Warum bin ich hier? Wie will ich leben? Was ist gut? Deshalb werden über den religionspädagogischen und naturwissenschaftlichen Bereich hinaus alle Fächer zur weiteren Bearbeitung in die Arbeit eingeladen und sind heute gängige Praxis.

Johann Hisch, Begründer von PILGRIM

Inhalt des Treffens

Wechsel in der Leitung des SysMind-Projekts

*Lieber Michael Prodingler,
Als Teammitglied des sysmind-Projekts möchte ich Ihnen im Namen der Partnerorganisationen für Ihr Engagement als "Hebamme" danken. Durch Ihre freundliche und charmante Art haben Sie uns als Projektverantwortliche daran erinnert, was wir wann zu leisten haben. Sie haben eine Kommunikationsplattform, die Homepage, geschaffen und den Grundstein für eine gute Weiterführung der Arbeit gelegt. Nun ist es an der Zeit, dass du die Verantwortung an Silke Schaumberger weitergibst. Vielen Dank für Ihre Gliederung und Übersichten. Sie haben eine sehr gute Arbeit geleistet! Ich hoffe, dass wir Sie in anderen Zusammenhängen wieder bei dem Projekt begrüßen können.
Herzlichen Dank!*

Klaus Karpf, einer der Initiatoren des Projekts

Lieber Michael,

*alle Projektteilnehmer, alle SysMinder danken Ihnen für Ihre Unterstützung unseres internationalen Projekts in den ersten Wochen und Monaten. Ihr habt einen tollen Job gemacht! Vielen Dank,
Michael!*

SysMind-Team

Silke Schaumberger - neue Projektleiterin

Mein Name ist Silke Schaumberger und ich bin seit September 2022 Teil des SysMind-Projektteams, als ich die Leitung von Michael Prodingler übernommen habe. Als in Österreich lebende Deutsche, die nach ihrem Studium der Landschaftsplanung lange Zeit im landwirtschaftlichen Kontext geforscht hat, kenne ich die Herausforderungen, die eigenen Werte und Einstellungen zu überdenken, aus eigener Erfahrung. Ich finde es großartig, dass das internationale SysMind-Team mit seinen unterschiedlichen Hintergründen und Ansätzen an Ideen und Werkzeugen arbeitet, um solche Entwicklungsprozesse in der Berufsbildung anzustoßen und zu begleiten, denn wir brauchen eine nachhaltigere Haltung von (allen) Menschen, um unsere Welt lebenswert zu erhalten! Mein beruflicher Hintergrund umfasst ein abgeschlossenes Studium der Landschaftsplanung, der Pferdewissenschaft, der Agrarpädagogik und ein Doktorat in Pflanzenwissenschaften. Berufliche Tätigkeiten waren hauptsächlich landwirtschaftliche Forschung und Projektarbeit, aber auch Vorlesungen an der Universität und zusätzlich frühere Tätigkeiten in der Privatwirtschaft.



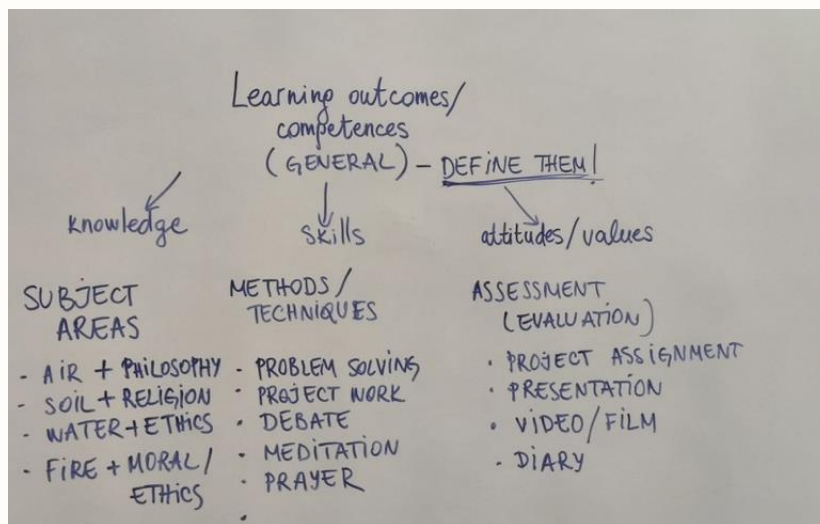
Silke Schaumberger

Inhalt des Treffens

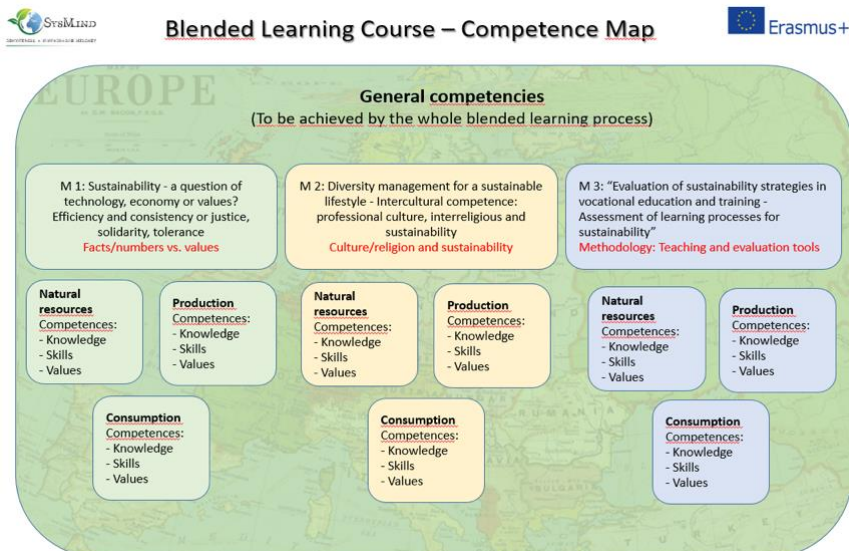
Vorbereitung des Curriculums

Dieses Curriculum wird **detaillierte Kompetenzen, differenzierte Themen, persönliche und soziale Kompetenzen sowie die Methodik** beschreiben. Alle Entwicklungsschritte sind in die Grundlagen des E-Learnings eingebettet und basieren auf den Konzepten von Managing Diversity. Darüber hinaus wird das Curriculum **drei verschiedene Module** beschreiben. Das Projektteam wird moderne und unterschiedliche Optionen für Lernwerkzeuge in Betracht ziehen. Der **Lehrplan wird sich auf team- und praxisorientierte Lernerfahrungen für die Berufsbildung konzentrieren. Die Lehrer müssen sich auf das Lösen interkultureller und interreligiöser Dilemmata konzentrieren, um Diversitätskompetenzen zu erwerben.** Für das Modul werden **verschiedene E-Learning-Methoden an den Inhalt des Curriculums angepasst**, z.B. Quiz, moderierte Diskussionen, kollaborative Tools, ... Dieses Curriculum wird die **Grundlage des MOOCs sein.** SysMind-Konzept, s. 63

Allgemeine Lehrplanstruktur, die in Skopje vereinbart wurde:



Lehrplanstruktur - Entwurf:



Einladung zur internationalen Zusammenarbeit

Entdeckung einer nachhaltigen Denkweise: Blended-Learning-Kurs

Eines der Ziele des ERASMUS+ Projekts "SysMind - Developing a sustainable Mindset" ist die Ausarbeitung eines **internationalen Blended-Learning-Kurses**. Wenn Sie **Berufsbildner/in** im Bereich der angewandten Lebenswissenschaften (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Ernährung, Gartenbau, Hauswirtschaft, Grünpflege, Naturdolmetscher/in, etc.) oder im Bereich des Religions- und Ethikunterrichts sind, laden wir Sie herzlich dazu ein! Im Rahmen dieses Kurses bieten wir Ihnen an, sich Ihrer eigenen Haltung bewusst zu werden, Ideen und Methoden zur Sensibilisierung Ihrer SchülerInnen kennen zu lernen und sich aktiv in die Ergänzung und Auswertung des Kurses einzubringen. Auf der Grundlage des implementierten Blended-Learning-Kurses wird ein MOOC (frei zugänglicher Online-Kurs) entwickelt.

Activity	Date	Time (CET)	Location
Module 1:			
Pre-online session LTT1	21.02.2023	12:00-13:30	online
LTT1	30.03.-1.04.2023	3 days	FFM, Dehesa San Francisco, Spain
Post-online session LTT1	16.05.2023	14:00-15:30	online
Module 2:			
Pre-online session LTT2	19.09.2023	14:00-15:30	online
LTT2	15.-17.11.2023	3 days	UCAEP Vienna, Austria
Post-online session LTT2	23.01.2024	14:00-15:30	online
Module 3:			
Pre-online session LTT3	12.03.2024	14:00-15:30	online
LTT3	9.-11.4.2024	3 days	LLU, Jelgava, Latvia
Post-online session LTT3	14.05.2024	14:00-15:30	online

Mehr Informationen bei Ihrem SysMind-Partner

Qualitätssicherung

Wir nehmen unsere Qualitätsstandards im Projekt Sysmind ernst! Schon vor dem Treffen in Skopje wurde eine Umfrage verschickt, um die Wünsche und Bedürfnisse der Projektpartner für ein Arbeitsumfeld zu erfahren, das unseren Geist öffnet. Die Umfrage wurde nur sehr zurückhaltend beantwortet, insbesondere die konkreten inhaltlichen Wünsche. Hier muss und kann die Qualitätssicherung des Projekts noch nachgehalten werden. Was aber wunderbar gelungen ist, war das gegenseitige Kennenlernen der Gedanken und Einstellungen während der drei Tage in Skopje. Angeregt durch Stadtrundgänge, Basarbesuche mit Verkostungen und kulinarischem Austausch entstanden Ideen, wie interreligiöse Fragen und kulturelle Gewohnheiten produktiv für die Entwicklung von Materialien für "Developing a sustainable mindset" genutzt werden können. Vielleicht spricht dies für eine Kultur der Qualitätsarbeit, die aus dem Projekt in ihre eigenen Organisationen hineinwachsen kann.

Die QUA-Assurance-Umfrage nach dem Treffen in Skopje brachte wenige inhaltliche Antworten, aber gute Einblicke in die gemeinsamen Erfahrungen. Dies ist die Grundlage für die Entwicklung gemeinsamer Denkmuster - auch im wissenschaftlichen Bereich! Nur so können Wissenskulturen und kulturelle Praktiken verstanden werden - emotional und nicht nur kognitiv als Qualitätsmerkmal dieses Projekts.

Elke Szalaj, Qualitätsbeauftragte, SysMind

